



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



Gubener Adventskalender startet am 1. Dezember mit dem „Lichtanknipen“

Mit einer Andacht in der Klosterkirche, dem Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung, der Eröffnung der Weihnachtsausstellung im Stadt- und Industriemuseum und der „Feuerzangenbowle“ beim Fabrik e. V. beginnt am 1. Dezember 2013 der diesjährige Gubener Adventskalender. Auch für die sechste Auflage haben sich wieder viele Einrichtungen und Firmen Gedanken gemacht, wie sie den Gubernern an diesem Tag ein paar gemütliche Adventsstunden schenken können. Mit dem Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung bekommt ab diesem Tag auch die Gubener Innenstadt wieder ihren festlichen Glanz. Die 19. Gubener Apfelkönigin Laura Böhme und das Christkind schalten die Beleuchtung in der Frankfurter Straße, Berliner Straße und auf dem Friedrich-Wilke-Platz an - musikalisch

begleitet von den Bläsern des Ensembles der Klosterkirche. Heiße Getränke und ein Imbissangebot sorgen für das leibliche Wohl. Die Apfelkönigin und das Christkind werden kleine Geschenke an die Kinder verteilen. Auch die Geschäfte in der Altstadt öffnen ihre Ladentüren an diesem Sonntagnachmittag. Es lohnt sich hineinzuschauen und die ersten Weihnachtsgeschenke einzukaufen.

Der Adventskalender ist eine Gemeinschaftsaktion der Stadtbibliothek Guben, des Fabrik e. V. und des Marketing und Tourismus Guben e. V. mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße.

Das komplette Programm des diesjährigen Adventskalenders finden Sie ab Seite 2. *MuT/swi*

„Weihnachtsklänge“ am 7. Dezember mit dem Brandenburgischen Konzertorchester

Das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde präsentiert am 7. Dezember 2013 um 15 Uhr unter Leitung von Holger Schella sein traditionelles Weihnachtskonzert in der Alten Färberei Guben. Gemeinsam mit dem Solisten Thomas Andersson (Tenor, Foto: PR) zaubern die Musiker Adventsstimmung mit den schönsten Weihnachtsliedern und einer Auswahl gern gehörter Melodien, die alle kennen und lieben. Der bunte Melodienreigen spannt sich von der „Hirtensinfonie“ aus Bachs „Weihnachtsoratorium“ über Ausschnitte aus Händels „Messias“ bis zur Volksweise „O Tannenbaum“. Beliebte Winterlieder vom „Schlittschuhläu-

fer“ bis hin zum berühmten „Largo“ aus Vivaldis „Der Winter“ gesellen sich dazu. Karten gibt es im Service Center der Stadt Guben und in der Touristinformation in der Frankfurter Straße für zwölf Euro im Vorverkauf und für 14 Euro an der Abendkasse.



Weihnachtsausstellung im Stadt- und Industriemuseum

Die diesjährige Weihnachtsausstellung im Stadt- und Industriemuseum trägt den Titel „Weihnachtszeit - besinnliche Zeit“ und wird am 1. Dezember 2013 in der Zeit zwischen 14 und 17 Uhr eröffnet.

Alle großen und kleinen Besucher sehen eine Auswahl von Spielzeug aller Art, erfahren von Traditionen und Spielarten und haben die Möglichkeit, in vorbereiteten Spielecken selbst auszuprobieren.

Zur Eröffnung am 1. Dezember erklingen Lieder zum Advent, kleine Leckereien werden gereicht, und vielleicht schaut auch schon mal der Weihnachtsmann vorbei.

Erwachsene zahlen am 1. Dezember einen Sondereintrittspreis von 1,50 Euro. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Ansonsten für die Ausstellung, die bis zum 5. Januar 2014 zu sehen ist, die allgemeinen Eintrittspreise: Erwachsene drei Euro, ermäßigt zwei Euro, Kinder und Jugendliche 1,50 Euro.

Zu sehen ist die Ausstellung zu den regulären Öffnungszeiten des Museums: Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr und am 26. Dezember zwischen 14 und 17 Uhr. Am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar bleibt das Museum geschlossen.



Altstadtmarkt am 23. November

Aufgrund der großen Resonanz von Händlern und Kunden wird es am 23. November 2013 zwischen 9 und 13 Uhr noch einmal einen Altstadtmarkt geben. Auch die Innenstadthändler begrüßen die Marktveranstaltung sehr und sehen sie als Bereicherung des Angebotes. *swi*

6. Gubener Adventskalender

01.12.2013 So Weihnachtsausstellung/Start in den Advent / Feuerzangenbowle

Das Stadt- und Industriemuseum lädt ein zur Eröffnung der Weihnachtsausstellung „Weihnachtszeit - besinnliche Zeit“. Von 14 bis 17 Uhr können große und kleine Besucher Spielzeug aller Art sehen, von Traditionen und Spielarten erfahren und sie in vorbereiteten Spielecken selbst auszuprobieren. Lieder zum Advent sind zu hören, kleine weihnachtliche Leckereien werden gereicht und vielleicht schaut auch schon mal der Weihnachtsmann vorbei. *Eintritt 1,50 Euro für Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre frei*

Um 16 Uhr laden die Initiatoren des Gubener Adventskalenders und die Evangelische Kirchengemeinde Region Guben zur Andacht in die Klosterkirche Guben zu Minuten der Besinnung, zu Wort und Musik zum Advent ein.

Im Anschluss, um 17 Uhr, schalten die Apfelkönigin und das Christkind die Beleuchtung in der Frankfurter Straße, Berliner Straße und auf dem Friedrich-Wilke-Platz zum Start in die Adventszeit an - musikalisch begleitet von den Bläsern des Ensembles der Klosterkirche. Weihnachtliche Getränke und ein Imbissangebot sorgen für das leibliche Wohl. Die Gubener Apfelkönigin Laura Böhme und das Christkind werden kleine Geschenke an die Kinder verteilen.

Anschließend öffnet der Fabrik e. V. die erste Tür des Gubener Adventskalenders mit dem Kultfilm „Feuerzangenbowle“ und dem dazugehörigen Getränk.

Beginn 20 Uhr | Eintritt 10 Euro inklusive Feuerzangenbowle | WerkEins im Fabrik e. V., Mittelstraße 18. Reservierungen und Bestellungen eines Dreigänge Weihnachtsmenüs unter Tel. 03561 431523.

02.12.2013 Mo Weihnachtsshow mit Retzi dem Clown

Die Volksbank Spree-Neiße lädt zu einer Weihnachtsshow mit Retzi, dem Clown, ein. Die Kleinsten erwarten Spiel, Spaß und Spannung. Um Gruppenanmeldungen von Kinder-einrichtungen wird gebeten unter Tel. 03561 685760.

9 bis 12 Uhr | Eintritt frei | Volksbank Spree-Neiße e.G., Filiale Guben, Berliner Straße 27

03.12.2013 Di Der Gubener Heimatkalender 2014

Der Gubener Heimatkalender 2014 verspricht einige Überraschungen: Dr. Albin Buchholz suchte und fand Spuren eines Musikers der Stadt: *Yoshitomo*. Joachim Winkler nimmt den Leser mit auf den Turm der ehemaligen Stadt- und Hauptkirche, und Dr. Jürgen Bronner lässt eine Gesellenkante berichten. Gespannt sein können die Leser auf Gubener Lebenswege.

Beginn 15 Uhr | Eintritt frei | Stadtbibliothek Guben, Gasstraße 6

04.12.2013 Mi Tag der offenen Tür bei der Lebenshilfe „Hand in Hand“

Ab 14 Uhr lernen Interessierte die Räumlichkeiten und Arbeit der Mitarbeiter (Menschen mit Behinderungen) kennen. Die Besucher können weihnachtliche Gestecke gestalten, Anleitung, Hilfe und Material stehen zur Verfügung. Weihnachtliches Gebäck und Kaffee laden zum Verweilen ein.

Beginn 14 Uhr | kleiner Unkostenbeitrag für Material | Lebenshilfe Werkstätten „Hand in Hand“ gGmbH, Franz-Mehring-Str. 9a - gegenüber Kaufland

05.12.2013 Do Frauen-Adventsfrühstück bei der Heilsarmee

Bei einem gemütlichen Frauen-Adventsfrühstück können auch kleine weihnachtliche Überraschungen gefertigt werden.

Beginn 09 Uhr | Eintritt 2 Euro (plus Materialkosten) | Heilsarmee Korps Guben, Brandenburgischer Ring 55

06.12.2013 Fr Nikolaustag bei der Sparkasse Spree-Neiße

Wer war Nikolaus? Warum wird er so sehr verehrt, dass noch heute ein Tag seinen Namen trägt? Dies zu erfahren und Geschichten und Legenden um den Nicolaus zu hören, lädt die Sparkasse Spree-Neiße ein. Umrahmt wird das Ganze mit adventlichen Zutaten wie Glühwein und Keksen. *Beginn 10 bis 13 Uhr | Eintritt*

frei | Sparkasse am Klosterfeld, Cottbuser Str. 13

07.12.2013 Sa Weihnachten bei der EVG

Die Mitarbeiter des örtlichen Strom-, Gas- und Fernwärmeversorgers erwarten ab 14 Uhr die kleinen und großen Besucher. Im gut geheizten Speiseraum des Unternehmens können sich die Kinder vom Programm der „Puppenbühne Regenbogenmobil“ aus Doberlug-Kirchhain verzaubern lassen. Auch von der bereitstehenden Weihnachtsbäckerei darf genascht werden. Währenddessen sorgt sich das EVG-Team um das Wohl von Oma, Opa, Mama, Papa und sonstigen Begleitpersonen, die die Zeit im Freien überbrücken können. Heizsonnen und Feuerkörben, Deftiges aus der Gulaschkanne, Feuriges aus dem Glühweinkessel und zünftige Musik von der Frauen-Fanfare „Traditionsspielmannszug EKO e. V.“ sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. Gegen 18 Uhr begleitet der Traditionsspielmannszug die Kinder bei einem Lampionumzug durch das Stadtzentrum.

Beginn 14 Uhr | Eintritt frei | EVG GmbH, Gasstraße 11 Guben

08.12.2013 So Kaffeenachmittag mit Adventsliedern

Die Gubener sind zum Kaffee mit Adventsliedern und Adventsgeschichten gemeinsam mit den Senioren des betreuten Wohnens in den Historischen Saal der Villa des Tuchfabrikanten F.W. Schmidt eingeladen. Nach dem Kaffeetrinken wird gemeinsam gesungen, kleine Geschichten zum Advent werden vorgelesen. Wer Interesse hat, kann eine Führung durch das betreute Wohnen erleben. Der Veranstalter freut sich über einen Obolus für die Unkosten.

Beginn 15 Uhr | Eintritt frei | Saal der Villa F.W.Schmidt, Berliner Straße 14

09.12.2013 Mo Das Bescherkind zu Gast

Ein alter wendischer Brauch wird in der Bibliothek lebendig und lässt jeden die frohe Botschaft der Weihnacht spüren. Luise Freitag aus Jänschwalde macht die Besucher mit

dem „Bescherkind“ bekannt und lüftet auch manch kleines Geheimnis dieses „verhüllten Christkinds“.

Beginn 16 Uhr | Eintritt frei | Stadtbibliothek Guben, Gasstraße 6

10.12.2013 Di Weihnachten mit dem Grammophonisten - Schellack, Klavier & Gesang

Das evangelische Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“ in der Wilkestraße lädt zu einem besonderen Konzert ein. Michael Antoni ist „Der Grammophonist“. Die Besucher erleben Michael Antoni singend mit Klavierbegleitung und mit seinen Favoriten von der Schellack-Platte.

Beginn 15 Uhr | Eintritt frei, um Spende wird gebeten | Herberge zur Heimat, Wilkestraße 36

11.12.2013 Mi Jahresabschlusskonzert der Städtischen Musikschule Johann Crüger

Die Schüler der Musikschule präsentieren ihr Können im Rahmen des Jahresabschlusskonzertes 2013 als Solisten und Ensemblespieler mit einem nicht nur weihnachtlichen Programm.

Beginn 18 Uhr | Eintritt frei | Alten Färberei, Friedrich-Wilke-Platz

12.12.2013 Do Tag der offenen Tür im Haus Agape

Das Haus Agape, das Platz für 24 teilweise schwerstgeschädigte Abhängigkeitskranke bietet, gewährt interessierten Gubener Bürgerinnen und Bürgern einen kleinen Einblick in den Alltag. Neben leckerem, selbst gebackenem Kuchen und frischem Kaffee oder Tee wartet ein Verkaufsstand, bei dem es Produkte aus der eigenen Herstellung der Bewohner zu erwerben gibt. Über eine kleine Überraschung kann sich jeder Besucher freuen.

Beginn 9.30 bis 12 Uhr | Eintritt frei | Suchthilfezentrum „Haus Agape“, Alte Poststraße 41 c

13.12.2013 Fr Der Gubener Weihnachtsmarkt öffnet seine Pforten

Der Gubener Weihnachtsmarkt wird alle Jahre wieder am 3. Adventswochenende eröffnet. Zur feierlichen Tradition gehören um 17.30 Uhr

der Stollenanschnitt und Pop- und Gospelgesang mit Picena Iuvenalis aus Peitz. Der Weihnachtsmann verteilt kleine Geschenke.

Beginn 17.30 Uhr | Eintritt frei | Friedrich-Wilke-Platz

14.12.2013 Sa Weihnachtskonzert des Stadtchores Guben e. V.

Zusammen mit den Bläsern der Familie Göritz singt der Stadtchor Guben e. V. unter der Leitung von Halina Nodzak schöne Lieder zur Weihnacht zum Hören und zum Mitsingen.

Beginn 14 und 17 Uhr | Eintritt frei, um Kollekte wird erbeten | Kirche Des Guten Hirten, Eingang Straupitzstraße

15.12.2013 So Die Kirche des Guten Hirten im Advent

Kirche mal ganz praktisch ... Warum klingt Musik in der Kirche besonders schön? Wie spielt eine Orgel? Warum gibt es Krippendarstellungen? Welche Geschichte steckt hinter dem Herrnhuter Adventssterne? Wie läutet man Glocken? Was ist unter dem Deckel eines Taufsteins zu finden? Bei einer Tasse Kaffee und gemeinsamem Singen gibt es Antworten auf viele Fragen.

Beginn 16 Uhr | Eintritt frei, um Kollekte wird erbeten | Kirche Des Guten Hirten zu Guben, Eingang Straupitzstraße

16.12.2013 Mo Weihnachtskonzert mit Kaffeetisch

Der Seniorenchor der Volkssolidarität begleitet uns mit traditionellen und modernen Weihnachtsliedern durch die Weihnachtszeit.

Beginn 14 Uhr | 7 Euro inklusive Kaffeegedeck | Begegnungs-

zentrum Guben der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V., Berliner Str. 35

17.12.2013 Di Mit der Seniorentanzgruppe um den Weihnachtsbaum tanzen

Die Seniorentanzgruppe unter Leitung von Renate Scheel zeigt ihr Können. Jeder kann mittanzen und aktive Gesundheitsvorsorge betreiben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Beginn 15 Uhr | Eintritt frei | Alte Färberei, Friedrich-Wilke-Platz

18.12.2013 Mi Rock-Pop-Christmas der Musikschule

Zu einem Weihnachtskonzert in rockigem Gewand laden die Schüler der Städtischen Musikschule Johann Crüger ins WerkEins ein. Schlagzeuger, Gitarristen, Bassisten, Sänger und Pianisten spielen Weihnachtslieder in selten gehörten Arrangements.

Beginn 18.30 Uhr | Eintritt 5 Euro im Vorverkauf, 8 Euro an der Abendkasse | WerkEins im Fabrik e. V., Mittelstraße 18

19.12.2013 Do Eine Buchlesung mit Dieter Moor

Autor und TV-Moderator Dieter Moor liest aus seinem Buch „Lieber einmal mehr als mehrmals weniger - Amüsante Geschichten aus der arschlochfreien Zone“.

Beginn 20 Uhr | Eintritt 20 Euro im Vorverkauf, 23 Euro an der Abendkasse | WerkEins im Fabrik e. V., Mittelstraße 18

20.12.2013 Fr Weihnachtsbräuche und Kulinarisches - beiderseits der Neiße

Das Gubener Stadt- und Industriemuseum und die Gu-

biner Museumskammer laden zu einem Abend voller deutsch-polnischer Weihnachtsbräuche und Traditionen. Kleine Köstlichkeiten wie Bigos, Piroggen, Kartoffelsalat oder Lebkuchen stehen zum Kosten bereit. Eine gedeckte Weihnachtstafel zeigt typische deutsche und polnische Dekorationen. Anmeldung bitte bis 16. Dezember 2013 beim Stadt- und Industriemuseum. *Beginn 18 Uhr | Museums-Eintrittspreise | Stadt- und Industriemuseum Gasstraße 5 | Tel.: 03561 6871-21 01*

21.12.2013 Sa Carl Orffs Weihnachtsgeschichte

Aufgeführt wird die Weihnachtsgeschichte von Carl Orff unter der Gesamtleitung von Kirchenmusiker Hansjürgen Vorrath. Es handelt sich um die in Szene gesetzten Geschehnisse der Weihnacht verbunden mit schlichten aber wirkungsvollen Liedern, begleitet von den typischen Instrumenten, die Carl Orff in seinen Werken (z. B. Carmina Burana) einsetzte.

Beginn 18 und 20 Uhr | Eintritt 5 Euro (erm. 3 Euro) im Vorverkauf, 6 Euro (erm. 4 Euro) an der Abendkasse. Ermäßigung gilt für Kinder bis 14 Jahre | Klosterkirche Guben, Kleine Kirchstraße

22.12.2013 So Königlicher Geschenke-Einpackservice

Zur Adventszeit gehört nicht nur die Suche nach dem passenden Geschenk für die Lieben, sondern eben auch das Verpacken. Am verkaufsoffenen Sonntag können Sie die Einkäufe von der Apfelkönigin Laura Böhme bunt verhüllen lassen. Genießen Sie in der

Wartezeit einen heißen Apfelglühwein und unternehmen Sie einen Einkaufsbummel durch die Altstadt.

Beginn 15 bis 17 Uhr | Eintritt frei | Touristinformation in der Frankfurter Straße 21

23.12.2013 Mo Oh Schreck - schon der 23. Dezember - und noch kein Geschenk?

Beim Mach-Werk kann noch schnell selbst etwas hergestellt werden: kleine Keramik bemalen, eine Kerze verzieren oder ein Trinkglas mit der eigenen Gravur verschönern. Danach kann man es noch mit herrlichen Pralinen oder Plätzchen füllen und fertig ist ein einzigartiges Geschenk. Wärmer Tee oder ein heißer Apfelkuss sowie weihnachtliche Leckereien versüßen die „Arbeit“. Und wer nicht selbst Hand anlegen möchte, findet im Mach-Werk jede Menge Handgemachtes aus Filz, Glas, Keramik, Gemaltes und Genähtes.

Beginn 10 bis 17 Uhr | Eintritt 2 Euro (Materialkosten) | Mach-Werk, Frankfurter Str. 25

24.12.2013 Di Wir warten mit den Gubener Kindern auf den Weihnachtsmann

Am Wunschzettelbaum sind all die Wünsche der Familie von Mama, Papa, Oma, Opa usw. auf Wunschzetteln befestigt. Jeder Wunschzettel wird geöffnet und vielleicht sogar erfüllt. Außerdem gibt's noch ein paar letzte Geschenketipps. Eine lustige und gleichzeitig spannende Show rund um das Weihnachtsfest. Lieder, Geschichten und Zauberei ...

Einlass 14.30 Uhr, Beginn 15 Uhr | Eintritt frei | WerkEins im Fabrik e. V., Mittelstraße 18

Projekt COBRA für Absolventen und Unternehmer vorgestellt

In einer Auftaktveranstaltung haben Mitarbeiter der Inpolis GmbH in Guben das Projekt COBRA vorgestellt. COBRA steht für Collaborative Labor Opportunities in Brandenburg und will Absolventen von Brandenburger Universitäten und Unternehmer zusammenbringen. Das Projekt ist vor allem für Absolventen kreativer Studiengänge wie Design oder Architektur gedacht. Gemeinsam soll an kreativen

Lösungen für Unternehmensbelange gearbeitet werden. Das Projekt ist zunächst auf 15 Monate angelegt und wird durch die EU und das Land Brandenburg finanziert. Unternehmer, die Interesse haben und nicht zur Auftaktveranstaltung kommen konnten, können sich an Dr. Ares Kalandides, Tel. 030 404050-0, kalandides@inpolis.de, wenden. swi

**Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 6. Dezember 2013**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 27. November 2013

Überwältigende Resonanz auf Wollaufruf - Ausstellung mit Babysachen im Service-Center

Der Bitte Anfang Januar, dem Netzwerk Gesunde Kinder Wolle zur Verfügung zu stellen, waren sehr viele aus Guben und Umgebung nachgekommen. Daraus entstanden bereits viele schöne Baby- und Kindersachen. Mit einem großen Paket überraschte eine Patin vom Netzwerk nun die Koordinatorin und weitere Teilnehmer des Patenstammes.

Koordinatorin Kathrin Lieske bedankt sich herzlich bei Beate Triebke, den Groß Drewitzer Landfrauen, der Bildungswerk Futura GmbH und den zahlreichen Gubener Bürgern, die dem Netzwerk Wolle, Knöpfe und Strickzubehör zukommen ließen und auch schon Gestricktes vorbei brachten.

Am 10. Dezember 2013 wird es von 8 bis 14 Uhr im Service-Center unserer Stadt eine



Viele schöne Baby- und Kindersachen sind aus der gespendeten Wolle schon entstanden, wie die Paten des Netzwerkes hier zeigen. Foto: Netzwerk

kleine Ausstellung geben, bei der die Gubener die Ergebnisse unseres Wollaufrufes bestaunen können. Alle, die uns unterstützt haben, die

ihre Wolle und weitere Strickutensilien bei uns abgegeben haben und an diesem Tag im Service-Center vorbei schauen, bekommen ein kleines

Dankeschön. Natürlich kann man an diesem Tag auch für wenig Geld ein Stück Kuchen essen und sich über das Netzwerk Gesunde Kinder und den weiteren Verlauf und Ergebnisse unseres Wollaufrufes informieren.

Aktuell begleiten 28 ehrenamtliche Familienpaten 21 Kinder in 18 Familien.

Das Netzwerk Gesunde Kinder wird von 62 Kooperationspartnern unterstützt.

Interessierte Familien und jeder, der ein interessantes Ehrenamt sucht und die Netzwerkarbeit unterstützen und bereichern möchte, kann sich bei der Koordinatorin Kathrin Lieske unter Telefon 03561 403261 melden. Dort kann man sich auch für die Strickgruppe anmelden, die sich regelmäßig trifft.

Netzwerk Gesunde Kinder

Weihnachtlicher Tag im Tierheim



Wir, Smartie und Lena, und unsere vielen Mitbewohner und Betreuer im Gubener Tierheim freuen uns auf viele Besucher zu einem weihnachtlichen Tag im Tierheim. Am 7. Dezember von 13 bis 16 Uhr sind alle

eingeladen, sich bei uns umzuschauen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Außerdem wird die Hundeschule „Hasso und Co“ diesen Tag bereichern.

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertages legten am 16. November 2013 Vertreter der Stadt Guben, Stadtverordnete und Reservisten auf dem Westfriedhof Kränze nieder. Der amtierende Bürgermeister Fred Mahro, der Rektor des Naemi-Wilke Stifts, Pastor Stefan Süß, und der Leiter

des Kreisverbindungskommandos Spree-Neiße, Major Stefan Giebler, sprachen zu den Anwesenden. Lisa Theresia Röming vom Pestalozzi-Gymnasium und Bläser des Ensembles der Klosterkirche sorgten für die kulturelle Umrahmung der Veranstaltung. swi



Foto: Stadt Guben

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG
W
WITTICH

www.wittich.de

Workshop zu Häuslicher Gewalt

Bei einem Workshop in der Gubener Stadtverwaltung haben sich am 18. November 2013 VertreterInnen von Institutionen, Vereinen und Einrichtungen mit dem Thema „Häusliche Gewalt gegen Migrantinnen und ihre Kinder“ beschäftigt. Da Studien zeigen, dass Migrantinnen noch häufiger und schwerer von Gewalt betroffen sind als deutsche Frauen, hatten sich die Veran-



stalter zu diesem spezifischen Thema entschlossen. Der Workshop ist eine Veranstaltung im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes und wurde organisiert vom Haus der Familie Guben, der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Spree-Neiße und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Guben. swi

Foto: swi

Die Stadtbibliothek informiert

Neues im Kinderbuchregal



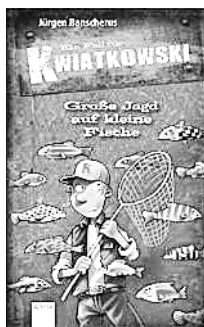
Petra Bartoli y Eckert: Die entführten Gummibärchen. Dudenverlag, 2013.

Emma hat Geburtstag und feiert ihn im Zoo. Bei der Schnitzeljagd haben Stina und Lukas die Nase vorn. Doch wo ist denn nur ihre Belohnung, eine Tüte Gummibärchen, abgeblieben? Mit ihrem Hund Beppo gehen sie auf Spurensuche. Wer hat die Tüte geklaut: die verwirrten Meer-schweinchen, die meckernde Ziege oder der krächzende Papagei? Eine aufregende Suche beginnt und es gibt viele Verdächtige. Dann geben die cleveren Affen den entscheidenden Tipp ... Eine fröhliche und spannende Geschichte für Leser der 2. Klasse.



Sven Nordqvist: Findus zieht um. Verlag Friedrich Oetinger GmbH, 2013.

Pettersson ist von Findus arg genervt, da dieser bereits um 4 Uhr in der Früh putzmunter in seinem Bett umherhüpft. Immer wieder verspricht er, sich ruhig zu verhalten, am nächsten Morgen klappt es gar nicht, deshalb beschließt der kleine Kater auszuziehen. Gemeinsam richten beide das alte Plumpsklo im Garten sauber und gemütlich her. Alles super - aber nachts ist es doch ganz schön unheimlich so alleine.



Jürgen Banscherus: Große Jagd auf kleine Fische. Arena Verlag, 2013.

Der neue Fall für Kwiatkowski beginnt recht klein und entpuppt sich zunehmend als großes Ding. „Polizisten und Privatdetektive mögen sich nicht besonders. Vielleicht weil private Schnüffler keine Uniform tragen und ohne Blaulicht unterwegs sind. Vielleicht auch, weil sie den Kollegen aus dem Präsidium schon oft in die Quere gekommen sind. Jedenfalls ist die Zusammenarbeit zwischen einem Detektiv und einem Polizisten so selten wie Schnee

im August. Aber dieses Mal kommt alles anders. Kwiatkowski übernimmt einen Fall für Hauptkommissar Max Hof ...“ (Verlag)



Ingo Siegner: Der kleine Drache Kokosnuss bei den Dinosauriern. cbj-Verlag, 2013.

„Kokosnuss, Matilda und Oskar sitzen am Lagerfeuer und reden über gefährliche Tiere. Der Tyrannosaurus Rex war das furchtbarste Raubtier, das je gelebt hat, sagt Kokosnuss. Pfff, gegen einen Fressdrachen ist ein Tyranno eine Piepmaus! Wetten, dass ich einen T. Rex verjagen kann!, sagt Oskar. Die Wette gilt!, ruft Kokosnuss und zieht den Laserphaser hervor. Damit reisen die Freunde in die Zeit der Dinosaurier. Ein unglaubliches Abenteuer beginnt ...“ (Verlag)



Thomas Müller: Wenn es Winter wird. Meyer Verlag, 2008.

Tief verschneit liegt die Win-

terlandschaft da. Jetzt beginnt für die Tiere eine harte Zeit. In diesem Buch gibt es viel zu entdecken. Zum Beispiel mit welchen Tricks die Tiere wohlbehalten den Winter überstehen. Wie es aussieht im Bau von Dachs, Maulwurf und Maus oder wo die Fische und Vögel im Winter bleiben und wie sich Marienkäfer, Schnecken und Schmetterlinge bei Eis und Schnee schützen. Zum Lesen und Vorlesen ab 5 Jahre.



Astrid Lindgren: Nur nicht knausern, sagte Michel aus Lönneberga. Oetinger Verlag, 2013.

„Auf dem Hof Katthult findet ein weihnachtlicher Festschmaus statt. Mit Tanz, Gesang und einer Schneeballschlacht. Da kann Michel jede Menge Unfug machen. Aber nicht nur das kann Michel richtig gut, auch mit seinen Küssen knauser er nicht ...“ Erstes Lesealter, ab 7 Jahre (Verlag)



**THILO: Adventskrimis. Loe-
we Verlag, 2013.**

„Auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk wird Jonas Zeuge, wie Frau Hansen in ihrem Laden überfallen wird. Kurz entschlossen eilt Jonas ihr zu Hilfe. Auch Laura und Ben wollen helfen, denn aus der Weihnachtsmarkt-
bude ihres Vaters verschwinden immer wieder Plätzchen. Ob sie den Dieb auf frischer Tat ertappen können?“ Eine spannende und heitere Geschichtensammlung für Kids ab 7 Jahren (Verlag)



Jana Frey: Zehn Glitzersternchen und ein Weihnachtswunder. Arena Verlag, 2013.

Zehn zauberhafte Glitzersternchen hat der Winterwind einfach so von der Sternwiese zu Engel Aureli gepustet. Da kann sie doch einen zum Wärmen an ihre Freundin Zoe abgeben und einen an Rentier Friedjof - so kann es im Sternenlicht den Weg nach Hause finden - und einen an ... Schließlich hat Aureli nur noch einen einzigen Stern übrig. Und der wird zu einem echten Weihnachtswunder. Mit fühlbaren Glitzersternen.

Grüne Markten. Grüne Markten.

Großes Lager!
in schwarzen und farbigen
Regenschirmen
Spazierstöcke
in allen Preislagen.
Auch werden
Regenschirme
neu überzogen und repariert.

Emil Flach, Schirmfabrik,
Anzestr. 4.

Grüne Markten. Grüne Markten.

4. Dezember 1913

Diebstähle auf den Friedhöfen. Im vergangenen Sommer wurde bekanntlich viel darüber geklagt, daß Kränze und Blumen, die als Zeichen der Liebe und des Gedenkens den Toten auf die Gräber gelegt werden, sowohl auf dem Alten Friedhof wie auf dem Ostfriedhof entwendet werden. Am 19. Oktober gelang es endlich auf dem Ostfriedhof, in der Person der 53-jährigen Witwe Auguste Wolf, geb. Krüger, eine Kranzdiebin zu erwischen. Sie wurde beobachtet, wie sie von dem Grabe eines auf dem

Ostfriedhof beerdigten Sohnes der Frau Karoline Krüger in Mückenbergl einen Kranz entwendete. Der Diebstahl kam zur Anzeige. Vor dem Schöffengericht gab die Angeklagte an, den entwendeten Kranz auf das Grab ihrer Mutter gelegt nachdem aber wieder zurückgebracht zu haben. Der Amtsanwalt beantragte unter Hinweis auf das häufige Vorkommen derartiger Diebstähle gegen die Angeklagte 1 Woche Gefängnis, das Gericht beließ es, da die Angeklagte bisher unbestraft war, bei einer Gefängnisstrafe von 3 Tagen.



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“

November/Dezember 1913

26. November 1913

**50 Mark
Belohnung**

zahle Demjenigen, der mir die beiden Personen, die am Sonntag, den 23. d. Mts. vormittag gegen 9 Uhr auf meinem Revier an der Huberoser-Breslauer Grenze gejagt haben, so nachweisen kann, daß ich gerichtlich gegen dieselben vorgehen kann.

**Der Jagdpächter
Geldel, Colchen.**

**50 Mark
Belohnung**

auch Demjenigen, der mir die Person namhaft machen kann, die mehrere Treiber am Wuhlag beauftragt hat, das Wild von meinem Revier nach dem Nachbargebiet zu treiben.

**Der Jagdpächter
Geldel, Colchen.**

Wichtige Hinweise

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Workshop Töpfern

am 26. November 2013, ein Termin, 16 bis 18:15 Uhr

Veredlung von Bäumen

ab 28. November 2013, fünf Termine, 18 bis 19:30 Uhr

Präsentation mit Microsoft Power Point

ab 4. Dezember 2013, sieben Termine, 16 bis 18:15 Uhr

Keine Angst vor dem PC

ab 9. Dezember 2013, sechs Termine, 16 bis 18:15 Uhr

in Tauer:

Faszination Moderne Floristik

ab 28. November 2013, fünf Termine, 18:30 bis 20:45 Uhr

in Peitz:

Internet für Einsteiger

ab 4. Dezember 2013, fünf Termine, 17 bis 19:15 Uhr

Anmeldungen bitte an die

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben, Friedrich- Engels Str. 72,
03172 Guben

Tel./Fax 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Lesestart-Sets 2 sind jetzt in der Stadtbibliothek erhältlich

Die Stiftung Lesen führt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bundesweit die frühkindliche Leseförderung „Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen“ durch. Die Stadtbibliothek, Kinderarztpraxen und Schulen sind Partner dieser Initiative. Kinderarztpraxen überreichen das 1. Lesestart-Set, dem ein Gutschein beiliegt, im Rahmen der U6 Vorsorgeuntersuchung an einjährige Kinder und deren Eltern. Mit diesem Gutschein kann man das 2. Lesestart-Set für Dreijährige in der Stadtbibliothek bekommen. Ab 2016 dürfen sich dann alle Schulanfänger auf das 3. Lesestart-Set freuen.



Die Lesestart-Sets 2 können ab sofort in der Stadtbibliothek abgeholt werden. Sie sind kostenfrei. Bitte den Gutschein mitbringen. Ansprechpartnerin in der Stadtbibliothek ist Monika Münschke.

Kundeninformation

Energieversorgung Guben GmbH

Die Energieversorgung Guben GmbH, führt in der Zeit vom 2. Dezember 2013 bis 6. Januar 2014 die Jahresablesung für die Sparten Strom und Gas im Versorgungsgebiet Guben durch.

Die Energieversorgung Guben GmbH, als Netzbetreiber der genannten Sparten, erfasst alle Zählerstände, unabhängig vom jeweiligen Strom- bzw. Gaslieferanten.

Die Ablesung erfolgt durch beauftragte Personen, die dafür von der Energieversorgung Guben GmbH die namentliche Legimitation erhalten haben und sich entsprechend ausweisen können.

Bei Nichtantreffen des Kunden hinterlegt das Ablese-Personal ein Informationsblatt mit der Nennung eines erneuten Ablese-Termins.

Kann dieser nicht wahrgenommen werden, wird um die Selbstablesung der Zähler (Zählernummer und Zählerstand) sowie die Hinterlegung der Ablese-Karte an sichtbarer Stelle gebeten.

Im Falle einer langzeitlichen Abwesenheit (insbesondere vom 16. Dezember 2013 bis 6. Januar 2014) werden die Kunden gebeten, die Energieversorgung Guben GmbH über eine erforderliche vorzeitige Erfassung der Zählerdaten zu informieren (Terminvereinbarung).

Verein „Gubiner Berge“ lädt zur Auftaktveranstaltung

Für die Wiederherstellung der Kulturlandschaft Gubiner Berge haben sich zwei Vereine gegründet: der Hauptverein „Gubiner Berge - Wzgorza Gubinskie“ mit Sitz in Gubin, und der „Förderverein zur Wiederherstellung der Kulturlandschaft Gubiner Berge“ in Guben.

Für die dem Projektanlauf vorausgehende notwendige Planung hat die Deutsche Bundesstiftung Umwelt mit Sitz in Osnabrück dem Antrag auf Zuwendung stattgegeben. Nun konnte das Planungsbüro hochC Berlin den Auftrag zur Vorplanung einer Entwick-

lungsstrategie für die Gubiner Berge erhalten.

Zur Begleitung dieser Entwicklung findet am Montag, dem 2. Dezember 2013 ab 14 Uhr im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben (unter der Musikschule) eine Auftaktveranstaltung statt, zu der alle Gubener Einwohner und Einwohnerinnen und auch Gäste herzlich eingeladen sind.

*Jennifer Olzog
Vorsitzende des
Gubener Fördervereins
Irmgard Schneider
Monika Schulz-Höpfner
Stellvertretende Vorsitzende*

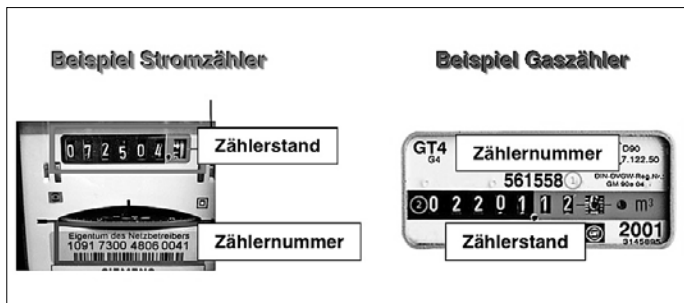
Informationsveranstaltung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Die Aufgaben für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. sind auch fast 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sehr umfangreich. Unermüdlich arbeitet der Volksbund mit mehr als 9000 ehrenamtlichen und fast 600 hauptamtlichen Mitarbeiter/innen an der Erfüllung seiner Aufgaben. In der Obhut des Volksbundes befinden sich 827 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten mit etwa 2,4 Millionen Kriegstoten. Die Finanzierung der Arbeit erfolgt durch Beiträge von aktiven Förderern des Vereins, von über einer Million Gelegenheitsspendern und durch öffentliche Mittel des Bundes und der Länder.

Was beinhaltet jedoch die Arbeit des Volksbundes genau? Wofür werden die Spendengelder, die u. a. auch in Guben im Rahmen des Benefizkonzertes des Polizeiorchesters des Landes Brandenburg eingenom-

men wurden, verwendet? Gibt es nach so langer Zeit nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges immer noch Orte, an denen gefallene Kriegsoffer vermutet und gesucht werden? Über diese Fragen und noch mehr wird der Geschäftsführer des Landesverbandes Brandenburg, Oliver Breithaupt, in einer Informationsveranstaltung am Dienstag, dem 3. Dezember 2013 um 18 Uhr im Konzertsaal der Musikschule Guben berichten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich bei dieser Gelegenheit über die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu informieren.

Wir würden uns freuen, wenn Interessierte sich vor der Veranstaltung bei uns anmelden würden. Telefon (03561) 6871-1303 (Sylvia Jänchen).
*Stadt Guben
Fachbereich III*



Bei Benefizkonzerten - hier mit dem Landespolizeiorchester in der Alten Färberei in Guben - werden Spenden für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gesammelt. Bei der Informationsveranstaltung wird unter anderem die Frage beantwortet, was mit diesen Spendengeldern passiert. Foto: swi

Aus unserer Postmappe

Geisterstunde in Deulowitz

An Halloween, dem 31. Oktober, trafen sich viele kleine Geister und Hexlein aus Deulowitz am Spielplatz. Schnell wurde noch ein lustiger Geisterspruch eingeübt. Dann ging der Geisterzug durchs Dorf los. Es öffneten sich viele Hoftore, um die kleinen Geister mit süßem Kleister zu füttern, oder süße Gaben waren liebenswert bereitgestellt.

Am Ende des Tages wurde ein großer Wagen voll mit Süßigkeiten unter allen Geistern und Hexlein aufgeteilt. Mit einem Spinnenabendbrot bei Familie Lieske ging dieser tolle Halloweenentag für unsere Geister und Hexlein zu Ende. Gespenster, Hexen und deren Begleiter bedanken sich ganz lieb für die Naschereien bei allen Deulowitzern.

Familie Kalske



Foto: privat

Ein Dankeschön von Jutta und Thomas von der IKS Sembten

Das Herbstfest am 9. November 2013 ist Geschichte. Erste Bilanz, ein gelungener Tag. Das Wetter war toll, unser dekoriertes Festsaal kam gut an, der Hofmarkt war gut besucht, das Schwein aus dem Steinbackofen war lecker. Das Brot konnte mit Verspätung aus dem Ofen geholt werden, war nicht zusammengefallen und war ebenfalls sehr lecker, haben die Leute gesagt. Alles war im Nu verkauft. Allen, die gern mehr gehabt hätten, sei gesagt, das war nicht das letzte Mal. Das Team der IKS Sembten, Jutta Wäger und Thomas Weise, bedankt sich bei allen Mitwirkenden am Hofmarkt.

Es waren dabei: Schneiderei Mendyk, Blumen Schulze aus Sembten, der Taubendorfer Kräuterdoktor, Flex Fitness-Oase sowie das Stadtrand Atelier aus Guben. Musik kam von Kurtchens Quasselbude und für das leibliche Wohl sorgte Flieges Hofschänke.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei der Spar-

kasse Spree-Neiße und der Volksbank Spree-Neiße e.G. in Guben sowie bei Ulrich Schulz aus Atterwasch, Jürgen Meyer aus Groß Drewitz und Gotthard Drodowsky aus Sembten, ohne deren Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Vielen Dank an René Kirchner und seine Kameraden vom Land-, Forst- und Militärtechnik e. V. Schenkendöbern, die mit ihren Fahrzeugen auf dem Außengelände für Action gesorgt haben. Ein Dankeschön auch an Frank Richter und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Schenkendöbern für die Unterstützung bei der Vorbereitung der Veranstaltung. Vielen Dank auch an Werner Ziegler, Katarina Lubig, Marco Pehle und den Jugendklub Sembten für die Unterstützung an diesem Tag.

Es war eine gelungene Zusammenarbeit aller Beteiligten und wir hoffen, weitere Feste organisieren zu dürfen.

Thomas Weise

Kursana-Chefin jetzt auch im Seniorenbeirat

Anfang November kamen die Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Guben zu ihrer letzten Sitzung in diesem Jahr zusammen. Der Vorsitzende Horst Kühn gratulierte der neuen Direktorin des Gubener Kursana-Domizils, Inis Heintz-Rietschel, zur Aufnahme in den Seniorenbeirat (Foto). Sie versprach, sich aktiv in die Arbeit beim Seniorenbeirat einzubringen.

Ina Schulz von der Stadtverwaltung Guben wertete die fünf Leitlinien der Seniorenpolitik in der Stadt Guben aus dem Zeitraum 2008 bis 2013 ausführlich aus.

Ein gemeinsamer Jahresabschluss mit dem Gubiner Seniorenrat wird in Bärenklau in Schneiders Jägerstübchen durchgeführt.

Hartmut Richter, Seniorenbeirat



Foto: privat

Oma-Opa-Tag auf der Burg Fleckenstein

In diesem Jahr luden die Kinder der Kita Brummkreisel aus Groß Breesen ihre Omas und Opas auf die Burg Fleckenstein ein. Der Vereinsraum des Sportplatzes in Groß Breesen wurde in eine Burg verwandelt. Edle Ritter und kleine Burgfräulein warteten auf ihren Auftritt, um ihr Können zu zeigen. Das kleine Mittelalterspektakel fand großen Anklang bei den Omas und Opas.

Jeder Ritter und jedes Burgfräulein hatte ein kleines Dankeschön-Geschenk für die Großeltern mit auf die Burg Fleckenstein gebracht.

Zu schnell verging die Zeit bei Kaffee und einem zünftigen Rittersmahl. Alle freuen sich schon aufs nächste Jahr, wenn wieder zum Oma-Opa-Tag geladen wird.

Annette Kiulies, Mitarbeiterin in der Kita Brummkreisel



Wissenswertes zum Thema Haut

Seniorinnen und Senioren und Selbsthilfegruppen-Mitglieder haben sich in der Begegnungsstätte des DRK getroffen, um Wissenswertes über die Haut, das größte Organ des menschlichen Körpers zu erfahren. Eine Medizinproduktberaterin einer Sanitätsfirma stellte sich dieser Thematik. So erfuhren die Anwesenden, dass die Haut eines menschlichen Körpers etwa 10 Kilogramm an Körpergewicht ausmacht und als

ein außerordentlich wichtiges Organ mit vielen individuellen Funktionen betrachtet werden muss.

Umso wichtiger ist es, die Haut entsprechend ihrer Individualität und ihrer besonderen Eigenschaften richtig zu pflegen.

Abgerundet wurde dieser Nachmittag in gemütlicher Gesprächsrunde bei einer Tasse Kaffee.

Andrea Forberg, DRK-Seniorenbegegnungsstätte

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Dorffest gegen neue Braunkohle-Tagebaue: Betroffene proklamieren Recht auf Heimat

„Ein drohender Tagebau zerstört jede Dorfgemeinschaft, je früher man das einsieht und sich mit den Gleichgesinnten zusammenschließt, desto besser“ - diese These vertrat Thilo Kraneis aus Pödelwitz in Sachsen, das 2027 einem Braunkohle-Tagebau der MIBRAG weichen soll. Kraneis sprach vor etwa 500 Menschen beim Dorffest für Heimat und Zukunft in Aterwasch. Schon die erste Ankündigung verändere die Lebensperspektiven und das Zusammenleben grundlegend, argumentierte der 47-jährige Schlossermeister, der mit 18 anderen Dorfwohnern vereinbart hat, sich konsequent der Umsiedlung zu widersetzen und in Pödelwitz zu bleiben. „Wir haben uns dieses Schicksal nicht ausgesucht, aber wir nehmen es an. Mit unserem Widerstand können wir viel zum Erfolg der Energiewende beitragen.“

Auf der Veranstaltung in Aterwasch am 31. Oktober, die von Kirchengemeinde, Feuerwehr und Landwirtschaftsbetrieben organisiert wurde, berichteten weitere Tagebau-Betroffene von ihrer Vorgehensweise: Die Landwirtin Petra Rösch aus Proschim verhandelt grundsätzlich nicht mit Vattenfall, und der Polizist

Stephan Pütz aus Immerath (Rheinland) steht mit seiner Klage gegen den Tagebau der RWE Power inzwischen vor dem Bundesverfassungsgericht. Bei der bevorstehenden Entscheidung des Gerichts geht es darum, ob sich aus dem Grundgesetz ein Recht auf Heimat ableiten lässt.

Klare Vorstellungen zur Energiewende vertrat in seiner Rede der Präsident des Bauernbundes Brandenburg, Karsten Jennerjahn: „Wir brauchen flexible Reservekraftwerke auf Gasbasis, die die Schwankungen von Wind und Sonne ausgleichen. Und in dem Maße, wie eine verlässliche Einspeisung aus überwiegend erneuerbaren Energien wächst, muss die Braunkohleverstromung zurückgefahren werden.“

Veranstalter des Dorffestes war das Bündnis Heimat und Zukunft, in dem sich Politiker aller Parteien und Vertreter von Wirtschafts- und Umweltverbänden sowie der Kirche zusammengeschlossen haben, um die Energiewende in Brandenburg durchzusetzen. www.heimatzukunft.de

Reinhard Jung, Sprecher Bündnis Heimat und Zukunft in Brandenburg

Kein Einlenken von Vattenfall bei Straßensanierung

Erst im August wurde die Straße der Ortsverbindung zwischen Taubendorf und Kerkwitz, die gleichzeitig Teil des 510 km langen Fernradweges „Niederlausitzer Bergbautour“ ist, repariert. Auf insgesamt knapp 22 Metern brach damals der geteerte Radweg in Richtung einer Mulde ab.

Gefahr war im Verzug, und so ließ die Gemeinde diesen Straßenabschnitt auf eigene Kosten reparieren, denn Vattenfall weigerte sich, den Schaden zu bezahlen.

Die eingereichte Schadensanzeige bei Vattenfall blieb ohne Erfolg, weil „ein derartig gravierendes Schadensbild durch die Belastungen mit landwirtschaftlichen Großgeräten ausgelöst wird“, so der Bergbaukonzern.

Nun, zwei Monate später, klappt erneut ein Riss in der Straße. Die gerade erst reparierte Stelle bricht wieder auseinander.

Die Gemeinde hat erneut eine Schadensanzeige bei Vattenfall eingereicht. In der nächsten Dienstberatung müssen

die Gemeindemitarbeiter besprechen, wie nun mit dem Straßenabschnitt weiter verfahren wird. Sollte der Riss noch weiter aufgehen, und danach sieht es aus, müsste die Gemeinde den Abschnitt sperren, um nicht Leib und Leben von Menschen zu gefährden.

Bauamtsleiterin Carmen Mönchinger: „Im Jahr 2000 wurde die neue Straße gebaut und hielt den Belastungen nahezu zehn Jahre bis zur Schadensmeldung problemlos stand.“. Seit 2009 wechselt der Grundwasserstand im Nahbereich des Schadens zunehmend. Das Umfeld zeichnet sich durch dicke Torfschichten aus, die besonders stark auf Grundwasserabsenkungen reagieren.

Ein Einlenken Vattenfalls zur Anerkennung der Straßenschäden als Bergbauschaden ist nicht in Sicht. Für die Gemeinde Schenkendöbern scheint diese Straßensanierung ein Fass ohne Boden zu werden.

Ute Richter



IMPRESSUM

NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz,

Telefon: 01 71/4 14 40 51

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. gültige Anzeigenpreisliste.

Vattenfall investiert im Kraftwerk Jänschwalde - Mythos und Wirklichkeit

Am 1. November wurde mit symbolischen Hammerschlägen die Umrüstung eines von sechs Blöcken des Kraftwerkes Jänschwalde eingeleitet. Vattenfall investiert im Kraftwerk Jänschwalde, der linke Wirtschaftsminister applaudiert artig und unterscheidet sich darin auffällig wenig von seinem CDU-Vorgänger. Ziel des Presserummels: Die Lausitzer sollen die Zweifel an der Kohle verlieren und Widerstand gegen neue Tagebaue als aussichtslos empfinden. Aber schauen wir mal genauer hin:

- Es handelt sich keinesfalls um einen „Kraftwerkstyp der nächsten Generation“, wie in einigen Presseberichten formuliert wurde. Der Block wird nicht komplett von Rohkohle auf Trockenkohle umgestellt, wie es als zukünftiges Kraftwerkskonzept diskutiert wird. Lediglich die Zünd- und Stützfeuerung, mit der die feuchte Rohbraunkohle angezündet werden muss, wird von Öl auf Trockenkohle umgerüstet. Salopp gesagt: Wer bisher nicht wusste, dass Braunkohlenkraftwerke zeitweise mit Öl betrieben werden, für den ändert sich eigentlich gar nichts.
- Wenn Vattenfall das Kraftwerk flexibler macht, um es öfter und niedriger im „Standgas“ fahren zu können, bedeutet das zwangsläufig einen geringeren Kohlebedarf im Vergleich zum bisherigen Betrieb. Um neue Tagebaue zu rechtefertigen, dichten Gutachter von Vattenfall wie Landesregierungen den Braunkohlenkraftwerken jedoch sehr hohe Auslastungen und entsprechenden Kohlebedarf

auch noch im Jahr 2030 an. Würde das wirklich eintreten, wäre das jetzt begonnene Projekt für Vattenfall schlicht überflüssig.

- Das Pilotprojekt kann letztlich auch reine Notwehr gegen Verschleiß und Wartungskosten sein, weil die bisherige Technik für Teillastbetrieb wenig geeignet ist. So gesehen hat eine Investition von 13 Millionen Euro wenig Revolutionäres. Doch natürlich versucht die Presseabteilung des Konzerns daraus ein Signal für die Zukunft der Braunkohleerzeugung insgesamt zu machen. Man erinnere sich, wie die Medien schon mal versucht haben, den Baubeginn der CCS-Demonstrationsanlage herbeizuschreiben, indem sie das Freimachen des Bauplatzes auf die Titelseite brachte. Inzwischen ist das CCS-Demoprojekt seit fast zwei Jahren abgesetzt.
- Zu guter Letzt haben nicht alle Presseartikel die Information wiedergegeben, dass die Umrüstung des Blockes F vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert wird. Das wirft einerseits die Frage auf, ob Vattenfall die anderen Blöcke auch umrüsten wird, wenn das komplett aus eigener Tasche zu bezahlen wäre. Zudem ist Block F noch das jüngste der sechs Fossile. Dass nach dem Pilotprojekt in zwei Jahren Investitionen in noch ältere Blöcke beschlossen werden, sollte man nicht einfach voraussetzen.

Protest Bergbaubetroffener zeigt erste Erfolge: Wirtschaftsminister Christoffers

kündigt Schaffung einer Schiedsstelle an

Nach Intervention des Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/ Die Grünen im Brandenburger Landtag, Axel Vogel, kündigte Wirtschaftsminister Ralf Christoffers in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 6. November in Potsdam die Schaffung einer Schiedsstelle für Betroffene im Braunkohlebergbau für das Land Brandenburg an. Details zum Zeitrahmen und Umfang blieb der Minister jedoch schuldig, wolle diese aber in zwei Wochen nachreichen. Eine Bundesratsinitiative zur Beweislastumkehr im Bundesbergrecht werde es indes erst geben, wenn sich die neue Bundesregierung gebildet hat, sagte Christoffers im Ausschuss.

Hannelore Wodtke von der Lausitzer Bürgerinitiative „Vermutete Bergschäden“ zeigte sich vorsichtig optimistisch über das späte Einsehen der rot-roten Landesregierung. „Jeder Vorstoß in Richtung Schaffung einer Schiedsstelle ist grundsätzlich zu begrüßen“, so Wodtke. „Nun kommt es aber auf die Ausgestaltung der Schiedsstelle an. Als Vorbild sollte die Anrufungsstelle Bergschaden Braunkohle in Nordrhein-Westfalen dienen“, regte Wodtke an. Im Braunkohleland Nordrhein-Westfalen gibt es seit Ende 2010 eine Schlichtungsstelle, die bei Unklarheiten zwischen Betroffenen und Bergbaubetreiber vermittelt. Dort werde solch eine Institution vom Bergbaubetreiber RWE finanziert. Der Vorsitzende ist ein neutraler Richter, und die Beisitzer werden in Abstimmung mit den Betroffenen ausgewählt, so Wodtke. „Dieses Modell kön-

nen wir uns auch für Brandenburg vorstellen“. Die Bürgerinitiative fordert, die Schaffung der Schiedsstelle nicht weiter zu verzögern und zeitnah ein Konzept vorzulegen.

Nach aktuellem Bundesbergrecht müssen Betroffene gegenüber Bergbauunternehmen selbst nachweisen, dass Schäden an ihren Häusern durch den Bergbau verursacht worden sind. In Brandenburg gibt es hier derzeit keinerlei Hilfe für die Betroffenen, die häufig einem Kampf wie David gegen Goliath ausgesetzt sind. Noch im März 2013 lehnte Christoffers die Einrichtung einer Schiedsstelle ab, da der Konzern Vattenfall keinen Bedarf sehe. Erst nach massivem Protest aus der Lausitz habe das Brandenburger Landparlament Juni 2013 der Prüfung einer Bundesratsinitiative für eine Beweislastumkehr und der Einrichtung Schiedsstelle für Bergbaubetroffene zugestimmt. (Quelle: Pressemitteilung des Netzwerkes Tagebaurand)

Filmbereich vom Reformativtag in Atterwasch

graswurzel.tv hat ein knapp fünfminütiges Video vom Bündnistreffen „Heimat und Zukunft in Brandenburg“ in Atterwasch am 31. Oktober 2013 online gestellt unter www.graswurzel.tv.

Außerdem hat das Kamerteam die Podiumsdiskussion in voller Länge aufgezeichnet und online gestellt. (www.youtube.com, unter Suchwort „Atterwasch“)

Eine Information des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen der Agenda 21

Gemeinde Schenkendöbern

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

Harald Schulz

Mobil: (01 71) 4 14 40 51 | harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!

Euroregion zeichnet Peter Jeschke aus

Für sein großes Engagement bei der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Schenkendöbern und dem polnischen Trzebiechow wurde der Schenkendöberner Bürgermeister Peter Jeschke von der Euroregion Spree-Neiße-Bober ausgezeichnet. Diese Zusammenarbeit reicht zurück ins Jahr 1997, als die deutschen Nachbarn den während der Flut geschädigten Einwohnern in Trzebiechow zu Hilfe kamen. Eines der Hauptgebiete dieser Zusammenarbeit ist seitdem die Kooperation zwischen den Feuerwehren beider Gemeinden. Deshalb erhielt Jeschke dort schon die Auszeichnung für Verdienste im Feuerwehrwesen verliehen. Die Zusammenarbeit hat

Früchte getragen. Unter anderem wurde eine Straße nach Gebice gebaut, und ein Bewohner von Trzebiechow hat ein Praktikum in der Gemeindeverwaltung in Schenkendöbern absolviert. Peter Jeschke hat sich persönlich für die Umsetzung des Projektes „Polnisch-deutsches Begegnungszentrum in Podlegorz“ engagiert. Aus dieser Zusammenarbeit ist in den über 15 Jahren eine sehr gute Freundschaft gewachsen. All das war es der Euroregion wert, Peter Jeschke für „Verdienste um die grenzübergreifende Zusammenarbeit in der Euroregion Spree-Neiße-Bober“ zu ehren.

Ute Richter



Foto: Ute Richter

Zum 80. Geburtstag

Frau Inge Geißler
Herrn Dr. Hans-Werner Zieger
Herrn Peter Breuer
Herrn Bernhard Meisoks
Herrn Manfred Gumprecht
Frau Edeltraud Schmidt
Frau Ursula Schrödter

Zum 85. Geburtstag

Herrn Werner Möhring
Frau Gisela Reckling
Frau Gertrud Hensel
Herrn Georg Pötschke
Frau Irma Arlt
Herrn Wolfgang Maaß

Zum 90. Geburtstag

Frau Irene Schlimper

Zum 92. Geburtstag

Frau Elisabeth Jänisch
Frau Katharina Thamke
Herrn Reinhold Gölling

Zum 93. Geburtstag

Frau Waltraud Gerschner
Frau Käthe Böhme

Zum 94. Geburtstag

Frau Gertrud Trunschke

Zum 95. Geburtstag

Frau Käthe Zach

Zum 97. Geburtstag

Frau Herta Müller

Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute
Karl-Heinz & Irma Helm

Eheleute
Heinz & Gertraud Bossan

Eheleute
Werner & Erika Tesch

Zur „Diamantenen Hochzeit“

Eheleute
Erwin & Isolde Jahn

Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern der nächsten zwei Wochen



Zum 70. Geburtstag
Herrn Helmut Albinus
Frau Renate Schwarzbach
Frau Ingrid Wendorf
Frau Kristina Budach
Herrn Peter Wagner
Frau Marianna Schliwka
Frau Elke Wantschke
Frau Renate Schröter
Herrn Ulrich Schrottke
Herrn Peter Wieder
Herrn Engelbert Eckart
Herrn Siegfried Walter
Frau Isabella Fuhrmann
Herrn Klaus Grollmisch

Frau Edelgard Düwel
Frau Erika Roy

Zum 75. Geburtstag
Frau Christa Heinrich
Frau Irene Hirte
Herrn Erich Kreft
Frau Renate Welsch
Herrn Hubert Wolff
Herrn Heinz Zimmer
Herrn Siegfried Naschke
Herrn Horst Kupka
Herrn Gerd Heinrich
Herrn Otto Schmidt
Frau Karin Schuppelius

Die Stadt Guben gratuliert dem Geburtstagskind der Freiwilligen Feuerwehr Guben:

René Gersdorf

Einfacher als Sie denken.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



LW-flyerdruck.de

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
24.11.13	14:00	Fabrik	Familiensonntag
25.11.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	13:30 - 16:00	HdF	Treff im Handarbeitsstübchen
	14:00 - 20:00	Comet	open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 15:30	HdF	Aerobic für Grundschul Kinder
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Das perfekte Vesper
	15:30	KJFZ	Plätzchen backen mit der AWO
	26.11.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee
14:00 - 20:00		Comet	open House
14:00 - 15:00		Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
14:00		Zippel	offener Treff
14:30		KJFZ	Computer/Internet
15:00 - 17:00		HdF	Im Lernstübchen lernen
15:00 - 17:00		Heilsarmee	Das perfekte Vesper und/oder Natur-Safari „Weg der Steine“
16:30		Zippel	freies Training DANCONYM
17:00 - 18:00		Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
18:00 - 20:00		Fitnessclub	Breakdance für Einsteiger
27.11.13	18:30 - 19:30	Fitnessclub	Kickboxen
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- und Kreativtag
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Comet	Adventsgestecke; TB: je nach Größe des Gesteckes
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Das perfekte Vesper
	15:30	KJFZ	Wir sind auf dem Weihnachtsmarkt in der Diesterwegschule
	17:00 - 19:00	Fitnessclub	Breakdance
28.11.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Das perfekte Vesper
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	(Anmeldung erwünscht)
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	18:00	Comet	Kickboxen
	18:00	Comet	Abendbrot mit Filmabend
29.11.13	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit X-Box Kinect
	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner mit Grundschulkindern; TB: 1 Euro
30.11.13	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
01.12.13	19:00	WerkEins	Feuerzangenbowle Film und Getränk, TB: 10 Euro
02.12.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	13:30	KJFZ	Billard-Tag
	14:00	Zippel	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 20:00	Comet	open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 15:30	HdF	Aerobic für Grundschul Kinder
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
	03.12.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee
14:00		Zippel	Offener Treff
14:00 - 20:00		Comet	open House
14:00 - 15:00		Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
14:30		KJFZ	Computer/Internet
15:00 - 17:00		HdF	Im Lernstübchen lernen

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	18:00 - 20:00	Fitnessclub	Breakdance für Einsteiger
	18:30 - 19:30	Fitnessclub	Kickboxen
04.12.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00	Zippel	Offener Treff
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- & Kreativtag
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Comet	Plätzchen backen
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB. 3,00 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
	15:30	KJFZ	Kreativ: Kerzen gestalten, TB: 1 Euro
	17:00	Zippel	Weihnachtsbasteln mit der Kinderfeuerwehr
	17:00 - 19:00	Fitnessclub	Breakdance
05.12.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00	Zippel	Offener Treff
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt „Leuchthäuser“, TB: 2 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei (Anmeldung erwünscht)
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Kickboxen
	18:00	Comet	Abendbrot mit Filmabend
06.12.13	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	14:00	KJFZ	Nikolaus-Tag, Wir sind mit dabei beim Stadtteilstfest auf dem Schillerplatz
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner mit Grundschulkindern; TB: 1 Euro
	17:00	WerkEins	KidsFun - Die coolste Party für die Jüngsten, TB: 1,50 Euro
07.12.13	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	23:00	WerkEins	WerkEins - Party, TB: 6 Euro

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Fitnessclub Gubin-Guben e. V., (Fitnessclub), Otto-Nuschke-Straße 9, Tel. 547347

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,
Kaltenborner Straße 143, Tel.4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 54 49 94, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Angebot der Jugendsozialarbeiterin der Gemeinde Schenkendöbern

27.11.2013	offenes Freizeitangebot - Kreativ - 16 bis 18 Uhr Stoffeulen nähen
04.12.2013	offenes Freizeitangebot - Kreativ - 16 bis 18 Uhr Bastelnachmittag
11.12.2013	offenes Freizeitangebot - 16 bis 18 Uhr Märchennachmittag (Hörmärchen)

Die Angebote finden im Haus der Generationen in Grano statt.

Alle Bastel-Fans können das Angebot im Nachmittagsbereich zwischen 16 und 18 Uhr gerne nutzen. Ihr seid herzlich eingeladen.
Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern
Jugendsozialarbeiterin
Gabriele Schütze
03172 Schenkendöbern
Schulstraße - Haus der Generationen
Tel. 035693 609954



Orffs Weihnachtsgeschichte in der Klosterkirche

Die Neuinszenierung der Weihnachtsgeschichte von Carl Orff erlebt am Freitag, dem 20. Dezember 2013, um 18 Uhr in der Gubener Klosterkirche ihre Premiere. Weitere Vorstellungen sind für Samstag, den 21. Dezember, um 18 und 20 Uhr ebenfalls in der Gubener Klosterkirche geplant.

Ein überregionales Projekt-Ensemble (Choristen, Instrumentalisten, Darsteller und Theatergewerke) hat unter der Gesamtleitung von Hansjürgen Vorrath die beeindruckende Geschichte um die Geschehnisse der Weihnacht neu in Szene gesetzt.

Die szenische Darstellung unterstützt den leicht verständlichen, von Carl Orff bearbeiteten Bibel-Text auf ganz eigene Art und Weise.

Aus Gründen der Sichtbarkeit sind die Plätze für die einzelnen Aufführungen begrenzt. Es empfiehlt sich, rechtzeitig Eintrittskarten zu erwerben.

Karten sind erhältlich bei: Touristinformation (Frankfurter Straße), Buchhandlung EX-LiBRis (Friedrich-Schiller-Straße), Begegnungszentrum der Volkssolidarität (Berliner Straße) und im Evangelischen Gemeindebüro (August-Bebel-Straße). Eventuelle Restkarten gibt's an der Abendkasse.

Carl Orff
Die Weihnachtsgeschichte
IN SZENE UND TON

Ein überregionales Projekt-Ensemble (Choristen, Instrumentalisten, Darsteller und Theatergewerke) setzen unter der Gesamtleitung von Hansjürgen Vorrath diese beeindruckende Geschichte um die Geschehnisse der Weihnacht in Szene.

20. Dezember 18 Uhr (Premiere)
21. Dezember 18 Uhr und 20 Uhr

AK: Regeltarif: 6€ / unter 14 Jahren: 4€
VK: Regeltarif: 5€ / unter 14 Jahren: 3€
unter 4 Jahren: frei

Träger: Evangelische Kirchengemeinde Region Guben

Skatabend beim Kreisanglerverband

Am 14. Dezember 2013 lädt der Kreisanglerverband Guben (KAV) alle in den Vereinen organisierten Angler in die Gaststätte Süd-West zum Skatabend ein. Beginn ist um 16 Uhr. Das Startgeld von 10 Euro ist bis zum 12. Dezember 2013 bei Anmeldung im Büro des KAV Guben e. V. in der Mittelstraße 18 zu entrichten.

Weihnachtskonzerte des Seniorenchors

Der Seniorenchor der Volkssolidarität lädt am 9., 11. und 16. Dezember jeweils um 14 Uhr sowie am 18. Dezember um 15 Uhr zu seinen traditionellen Weihnachtskonzerten ins Begegnungszentrum der Volkssolidarität in der Berliner Straße 35 ein. Nach zahlreichen Proben werden die Sängerinnen und Sänger vorweihnachtliche Stimmung mit bekannten Liedern und Gedichten verbreiten. Karten für die Konzerte sind im Begegnungszentrum oder unter Telefon 03561 2255 erhältlich.

Eisi Eisbär und die verzauberte Eisprinzessin

Der rappende Eisi Eisbär trifft auf dem Weg zum großen Gesangswettbewerb inmitten von Eis und Schnee die Eisprinzessin Elvira, deren Herz zu Eis gefroren ist. Elviras sehnlichster Wunsch ist es zu lachen, doch leider kann sie es nicht. Wiwo Wundermaus wirbelt mit seiner Zauberkraft. Wird es dem lustigen Eisi und der zaubernden Maus gelingen, das Eis zum Schmelzen zu bringen? Kommt und helfe Eisi Eisbär und Wiwo Wundermaus, der Eisprinzessin ein Lachen zu entlocken.

„Eisi Eisbär und die verzauberte Eisprinzessin“ ist ein zauberhaftes musikalisches Wintermärchen, das die Kinder in die spannende Welt der Gefühle einlädt. Die Themen Freundschaft und Konfliktbewältigung werden auf spielerische Art behandelt.

Zu dieser Veranstaltung lädt der GWAZ am 30. November 2013 um 16 Uhr in den Kleinkunstsaal „Alte Filterhalle“. Die Karten kosten 8 Euro für Erwachsene und 6 Euro für Kinder.

Weitere Informationen stehen auf www.zuckertraumtheater.de.



Hier ist was los!

Generationskonflikte im Lesecafé des Wilkestifts

Die Theatergruppe „Bühnenreif“ aus Guben führt am 23. November um 19 Uhr im Lesecafé des Wilkestifts Guben das Stück „Ach Papa oder Die jungen Wilden“ auf. Es geht um Generationskonflikte zwischen Jung und Alt. Der Eintritt ist frei. Wer möchte, kann die Arbeit der Theatergruppe aber mit einer Spende unterstützen.



Musikalische Weihnachtslesung mit den Guitarreros und Jan Rose

Zu einer musikalischen Weihnachtslesung „Feliz Navidad“ mit den Guitarreros Volker und Torsten Schubert und Jan Rose (Lesung) lädt das WerkEins am 8. Dezember 2013 ab 16 Uhr. In der heiteren Lesung mit weihnachtlichen Geschichten erfährt man, was passiert, wenn die Geschenke vertauscht werden und wie Lichterketten ein ganzes Kraftwerk lahm legen können. Umrahmt und untermalt werden die Erzählungen von den Guitarreros. Bekannte Weihnachtslieder sind auf ungewöhnliche Weise mit zwei spanischen Gitarren oder exotischen Instrumenten in Szene gesetzt. „Schneeflöckchen“ schneit auf Chinesisch und „Alle Jahre wieder“ entführt die Besucher nach Jamaika. Karten kosten zehn Euro im Vorverkauf und zwölf Euro an der Abendkasse.



Doppelt hält schlechter - Eine satirische Lesung

Es sind nicht die großen Ereignisse, die auf jeder Titelseite stehen, sondern die kleinen, eher unscheinbaren Begebenheiten aus dem hinteren Teil der Illustrierten, die U.S. Levins Aufmerksamkeit weckten und ihn zu satirisch-ironischen Betrachtungen bewegten. So ist ein Sammelsurium spitzfindiger und pointierter Texte über weltweite Ereignisse entstanden. Lassen Sie sich in der satirischen Lesung mit dem Titel „Das darf doch nicht wahr sein!“ am 26. November 2013 erheitern von diesen skurrilen Storys. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 7 Euro/ermäßigt 5 Euro (für Bibliotheksnutzer) im Vorverkauf und an der Abendkasse.



Doppelt hält schlechter

„Das darf doch nicht wahr sein!“

U.S. LEVIN

- Eine satirische Lesung -

U.S. Levin
Doppelt hält schlechter
Satirische Betrachtungen zu wirklichen Ereignissen
mit Zeichnungen von Peter Dunsch

Wo? Stadtbibliothek Guben

Wann? 26. 11. 2013 19 Uhr **Eintritt:** 7€ / erm.5€ (Bibliotheksnutzer) im Vorverkauf

oder an der Abendkasse

Hier ist was los!



Zauberhafte Weihnachten
 ZUM 1. Advent PRÄSENTIERT VON
SILKE & DIRK SPIELBERG

Josefine Lemke *HUMOR ZUR WEIHNACHTSZEIT*
 Kay Dörfel *DER GENTLEMAN DES DEUTSCHEN SCHLAGERS*

ERINNERUNGEN AN
ROY BLACK

01.12.2013 Guben
ALTE FÄRBEREI 15:00 UHR
 Tickets in der Touristinfo Guben Tel.: 0 35 61 - 38 67
 Service-Center Guben Tel.: 0 35 61 - 6 87 10

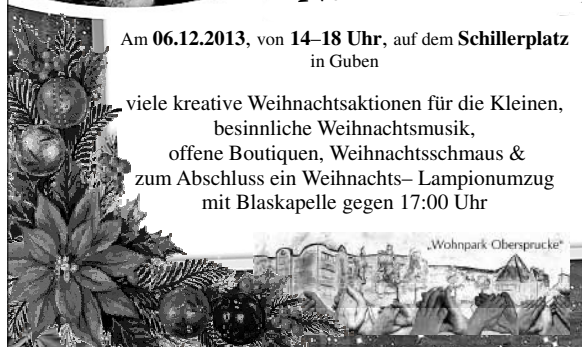
DIE GESCHENK-IDEE



Nikolaustag

Am **06.12.2013**, von **14-18 Uhr**, auf dem **Schillerplatz** in Guben

viele kreative Weihnachtsaktionen für die Kleinen, besinnliche Weihnachtsmusik, offene Boutiquen, Weihnachtsschmaus & zum Abschluss ein Weihnachts-Lampionumzug mit Blaskapelle gegen 17:00 Uhr



Hier ist was los!

 *Corona-Schröter-Grundschule*

Corona - Schröter - Straße 25 03172 Guben
 Telefon : 03561 / 547967 Fax : 03561/547969
 www.corona-schroeter-gs.guben.de e - mail : corona5@t-online.de

Einladung

Weihnachtsmarkt für alle
 ... für Kinder, Geschwister, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel, Freunde usw.
3.12.2013 von 15 - 17 Uhr





JAHRESABSCHLUSSKONZERT
STÄDTISCHE MUSIKSCHULE JOHANN CRÜGER

MITTWOCH
11. DEZEMBER 2013
18 UHR

ALTE FÄRBEREI – WILKEPLATZ, GUBEN

EINTRITT 5€
KARTEN ERHÄLTICH IM SERVICE-CENTER der STADT GUBEN
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr ☎03561 6871-0
Infos zum Konzert unter ☎03561 68712202 musikschule@guben.de
www.musikschule.guben.de



Unsere Weihnachtsausstellung
„Weihnachtszeit - Besinnliche Zeit“

präsentieren wir vom 1. Dezember 2013 bis 5. Januar 2014

zu folgenden Öffnungszeiten:
Die - Fr 10 - 17 Uhr Sa & So 14 - 17 Uhr
sowie am 26. Dezember von 14 - 17 Uhr
24., 25. und 31. Dezember 2013 sowie am 1. Januar 2014 geschlossen

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de
Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

<http://rumaenien-adventskalender.de/07/pics/Girlanden/Girlande-4.gif>
http://www.hellweg.de/out/pictures/generated/product/3/665_665_75/500721_christbaumkugel_03.png



Fliesen ist was los!

Weihnachten mit der Bibliothek



4. Dezember 2013 15:00 Uhr
Heute anderer Veranstaltungsort !!!
Treff am Schillerplatz

**K
J
F
Z
G
u
b
e
n
P
l
a
t
a
n
e
n
s
t
r.
9**



**Weihnachts-Plätzchen
backen**

Am Montag, dem **25.11.2013** findet wieder ein gemeinsames Plätzchenbacken im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum in der Platanenstraße 9 statt.

Die Frauen der Arbeiterwohlfahrt geben Euch Tipps und Tricks für leckere Köstlichkeiten zur Weihnachtszeit.
Alle, die Lust zum Backen mit der AWO haben, sind herzlich eingeladen.
Beginn: 15:30 Uhr
Dieses Mal ist auch die Freiwilligenagentur vom Haus der Familie dabei.



Hier ist was los!

Wo sonst noch was los ist!

Sonntag, 24. November 2013, 14 Uhr

Familiensonntag beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Spiel und Spaß für die Kleinen, Plinse und Kaffee für die Großen. Eintritt frei.

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Begleitung)

Töpfern:

für Kinder und Familien Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Unkostenbeitrag drei Euro

für Erwachsene Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Freitag, 9 bis 11.30 Uhr

Offener Spielertreff für die ältere Generation: Freitag, 13.30 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Treff im Handarbeitsstübchen: Jeden 2. Montag von 13.30 bis 16 Uhr

Aquarellmalerei: Donnerstag von 16 bis 18 Uhr für Kinder und Erwachsene (Anmeldung unter 03561 68510 erbeten)

Gesprächskreis pflegender Angehöriger: jeden 1. Montag im Monat 15 bis 17.00 Uhr

Beratungsstunde der Pflegebegleitung: jeden 2. Donnerstag in der geraden Woche 14 bis 16 Uhr



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 6871 0, Fax: 03561 6871 4917, **Service-Hotline: 03561 6871-2000**
E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163,
Tel. 3570, Fax 548240,
www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

Montag	kein öffentliches Baden	
	13:00 - 15:00 Uhr	Seniorenschwimmen
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 19:45 Uhr	Aqua-Fitness

Dienstag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
	20:00 - 20:45 Uhr	Aqua-Fitness

Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	12:30 - 13:15 Uhr	Aqua-Fitness
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
Freitag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:30 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	13:00 - 15:00 Uhr	Seniorenschwimmen (drei Bahnen)
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
Samstag	11:00 - 18:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr	Vereinsschwimmen
	10:00 - 11:00 Uhr	Baby-Schwimmen
Sonntag, Feiertag	10:00 - 18:00 Uhr	öffentliches Baden
	ab 14:00 Uhr	Familientag mit Großraumspielzeug

Öffnungszeiten Sauna:

Montag	13:00 - 20:00 Uhr	
Dienstag	09:00 - 22:00 Uhr	Damensauna
Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	
Freitag	09:00 - 22:00 Uhr	
Samstag	11:00 - 18:00 Uhr	
Sonntag und Feiertag	10:00 - 18:00 Uhr	

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340,
E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	09:00 - 19:00 Uhr
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr

Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:

9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**

Jeden 1. Freitag im Monat:

9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**

Ständig großer Bücherflohmarkt -

Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6871-2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

www.museen-guben.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Weihnachtsausstellung ab 1. Dezember: „Weihnachtszeit - besinnliche Zeit“

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5

www.museen-guben.de

Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561 6871-2100 möglich!

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 559872

Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b

Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 547145

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

27.11.13

15:00 Uhr Adventsgestecke basteln - Omis und Enkel. Anleitung durch eine Floristin. Material kann vor Ort gekauft werden.

29.11.13

14:30 Uhr Zum Wildeinkauf nach Tauer. Nur mit Voranmeldung!
Abfahrt: 14.30 Uhr vor dem Schillertreff

Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 559300

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr: Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art

Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 03561 2255

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

30.11.13

15:00 Uhr Musikalische Modenschau mit Tiffani Moden. Karten kosten zehn Euro inklusive Kaffeegedeck

08.12.13

14:00 Uhr Sonntagscafé. Eintritt zwei Euro.

Tierheim Guben

Vorderes Klosterfeld 1, Tel. 03561 4132.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils 14 bis 16 Uhr

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1
(im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 03562 986-15098 und
03562/986-15099
- Sozialberaterin: 03562 986-15027

**Notrufe**

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 - 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr. Der Notdienst an den Wochenenden beginnt samstags um 7 Uhr und endet montags 7 Uhr.

22.11.13 - 29.11.13 Zahnarzt Dr. Jürgen Hartwich

Praxis: Cottbuser Straße 25

Tel.: 3914

Privat: 553893

29.11.13 - 06.12.13 Zahnärztin Sabine Haake

Praxis: Am Gehege 12

Tel.: 540547

Privat: 540547

06.12.13 - 13.12.13 Zahnarzt Dr. Oleg Schkarpetkin
Praxis: Kaltenborner Straße 120
Tel.: 2014
Privat: 431388

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

22.11.13 - 29.11.13 DVM Christian Pietsch

Tel.: 035693 4595

29.11.13 - 06.12.13 DVM Kerstin Biemelt

Tel.: 035601 22782

06.12.13 - 13.12.13 Tierarzt Martin Pehle, M.Sc.

Tel.: 0170 9274904

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

22.11.13 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Lindenallee 13, Tel. 03364 43215

23.11.13 Neißer-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16,
Tel. 03561 43891

24.11.13 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Inselblick 14, 03364 61384

25.11.13 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben,
Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 03561 2387

26.11.13 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt,
Nordpassage 1, Tel. 03364 413545

27.11.13 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44,
Tel. 03561 2430

28.11.13 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 03364 44150

29.11.13 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24,
Tel. 03561 686006

30.11.13 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Fürstenberger Str. 1A, Tel. 03364 751075

01.12.13 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Königstraße 56, Tel. 03364 29197

02.12.13 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d,
Tel. 03561 540727

03.12.13 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Karl-Marx-Str. 34, Tel. 03364 455050

04.12.13 Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19,
Tel.: 03561 52062

05.12.13 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Lindenallee 13, Tel. 03364 43215

06.12.13 Neißer-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16,
Tel. 03561 43891

07.12.13 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Inselblick 14, 03364 61384

08.12.13 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben,
Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 03561 2387

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben,

Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0

www.drk-niederlausitz.de

E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende: 03.12.2013

15 bis 19 Uhr Kulturzentrum Obersprucke, Friedrich-Schiller-Straße 24



Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
Jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Bibelgespräch
08.12.13	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Trauung
	15:00 Uhr	Adventsfeier mit hochzeitlichem Akzent



Katholische Kirche Guben, Reichenbach Pfarramt Sprucker Straße 85, www.katholische-kirche-guben.de

24.11.13	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
01.12.13	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
08.12.13	09:00 Uhr	Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche, Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

24.11.13	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, anschließend Predignachgespräch und Kirchenkaffee (Zu Gast ist das Praktisch-Theologische Seminar - die Vikarsausbildung der SELK. Vikare übernehmen den liturgischen und den Predigt-Dienst.)
01.12.13	10:00 Uhr	Beichtgottesdienst und Abendmahlsgottesdienst
08.12.13	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, August-Bebel-Str. 4

24.11.13	09:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Kerkwitz, Pinnow und Groß Breesen
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Atterwasch, Grano, Coschen und in der Klosterkirche Guben
01.12.13	10:30 Uhr	Zentralgottesdienst in in der Klosterkirche
	14:00 Uhr	Adventsmusik in Pinnow, Adventsbläser in Sembten
	16:00 Uhr	Andacht zum Lichteranzünden in der Klosterkirche
	17:00 Uhr	Adventsmusik in Atterwasch
07.12.13	16:00 Uhr	Adventsmusik in der Klosterkirche
	19:00 Uhr	Adventsmusik in der Klosterkirche

